

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 39 (1982)

Heft: 10

Artikel: Sportler für die Generation von morgen : Glanzvoller 1. Schweizerischer Jugendturntag in Aarau

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sportler für die Generation von morgen: Glanzvoller 1. Schweizerischer Jugendturntag in Aarau

Bild und Text Hugo Lörtscher



Mutter- und Kindturnen, erfrischende Rahmendarbietung.

Einen Tag nach der Jubiläumsfeier 150 Jahre Eidgenössischer Turnverein trafen sich am 6. Juni in Aarau auf den Sportanlagen im Schachen 1000 Jungturner zum 1. Schweizerischen Jugendturntag. Er wurde zu einem eindrucksvollen Fest des Breitensports und fügte sich würdig in die Reihe der übrigen Jubiläumsanlässe des ETV ein. An diesem voll stiller Erwartung dem Sommer entgegenreifenden Junitag unter einem Himmel, schwankend zwischen blendender Sonne und Gewitterwolken, sah man eine stolze, selbstbewusste Jugend am Werk. Gewissermassen eine kleine Elite aus 50 000 «Jugendriegeler» des ETV gab hier in 13 Disziplinen eine eindrucksvolle Demonstration, dass es auf die Herausforderung einer als krank und krankmachend empfundenen Gegenwart noch eine andere Antwort gibt als blinde Zerstörungswut oder Flucht in die Droge und dass Abdanken vor der eigenen Verantwortung weder Probleme löst noch den «neuen Menschen» (was immer man sich darunter vorzustellen hat) hervorbringt, von dem heute so gerne geträumt wird, zu dessen Erschaffung indessen nur wenige bereit sind, bei sich selber anzufangen.

150 Jahre ETV – Aufbruch zu Neuem?

Der Jugendturntag in Aarau mit seiner perfekten Organisation und der bewundernswerten Selbstdisziplin der Teilnehmer bot kaum Anlass zu Kritik. Es sei denn, diese Tatsache beinhalte stillschweigend die Herausforderung, im «Turnen» der Jugendriegeler neue Wege zu gehen.

150 Jahre ETV ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern ist auch Zäsur, Schwelle zu Neubeginnung, Aufbruch und Umbruch. Wer das Jubiläumsbuch «150 Jahre ETV» aufmerksam liest, findet genug Hinweise und Bekenntnisse dieser Art.

Der uns durch den Lawinentod so jäh entrisene ehemalige Oberturner des ETV, Emil Steinacher, hat verschiedene bedenkenswerte Gedanken geschrieben, uns gewissermassen als Vermächtnis. So hält er in seiner Standortbestimmung «unsere Turnvereine heute» u. a. fest:

«Die heutige Jugend hat wieder mehr Sinn für Gemeinschaft. Aber sie hat die Konsequenzen noch nicht gezogen. Eine ist die Erkenntnis, dass man echte Gemeinschaft nicht nur unter Gleichaltrigen pflegen kann; man begibt sich in eine Art Ghetto, und eine Polarisierung ist die fast unausweichliche Folge. Der Verein wäre eine grosse Chance, die generationenbedingten Auffassungsunterschiede zu beseitigen; der Verein als Zelle der Demokratie könnte den Beweis des Nebeneinander von jung und alt bei gegenseitiger Toleranz erbringen.»

Turnen mit seiner vielseitigen körperlichen Ausbildung ist eine Basissportart. Die Mitgliederzahlen der Jugendabteilungen be-

weisen dies deutlich. Aber zu viele der Jugendlichen holen sich in der Jugendriege die Grundlagen für andere Sportarten. Woran liegt es, dass sie umsteigen? Was müssen wir besser machen, damit sie bleiben?»

Projekt «Turnverein 2000»

Vielleicht hatte sich Emil Steinacher die Antwort mit dem Projekt «Turnverein 2000» selber gegeben. Dieses Projekt mit der Partnerschaft Eidgenössischer Turnverein, Schweizerischer Frauenturnverband und SLS-Kommission Sport für alle will versuchen, mit speziellen Programmen Nicht-Vereinsmitgliedern Kurse in verschiedenen Disziplinen anzubieten. Als Modellvereine haben sich 16 Turnvereine verschiedenster Strukturen zur Verfügung gestellt. Eine erste Auswertung ist auf Ende 1982 zu erwarten.

Es könnte gut sein, dass künftige Schweizerische Jugendturntage ein anderes Gesicht erhalten werden. Allein schon die Qualität der Rahmendarbietungen der Mädchen und Frauen in Aarau deutete es an. Rund 70000 im SFTV zusammengeschlossene Jungturnerinnen warten darauf, auch hier mitzuspielen. ■

